

Urkunde für LAG Altmühl Donau

Damit kann der Zusammenschluss der 19 Gemeinden im Landkreis Fördermittel beantragen

Eichstätt/München (EK/hr) Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Altmühl Donau hat jetzt offiziell ihre Anerkennungsurkunde erhalten. Damit kann der Zusammenschluss der Gemeinden im Landkreis Fördermittel bei der EU beantragen.



Bild: Christian Köpf

Minister Helmut Brunner (rechts) übergab die Urkunde an den stellvertretenden LAG-Vorsitzenden, Bürgermeister Richard Mittl (links), und den Vorsitzenden, Bürgermeister Andreas Birzer.

Bei einem Festakt in München überreichte Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner die Urkunde an den LAG-Vorsitzenden Andreas Birzer (Bürgermeister Adelschlag) und seinen Stellvertreter Richard Mittl (Bürgermeister Mörsnheim).

Seit Januar 2014 hatten 19 Kommunen aus dem Landkreis Eichstätt in Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden sowie Bürgern diskutiert, wie man im Rahmen des europäischen Förderprogramms Leader 2014 bis 2020 die Entwicklung der Kommunen und ihrer Bürgerschaft weiter voranbringen könne. Dazu wurde nach Abschluss von fünf Workshops eine Prioritätenliste erstellt, die folgende Punkte enthielt: „Förderung der Innenentwicklung beziehungsweise Aktivierung der Ortszentren, Interkommunale Zusammenarbeit, nachhaltige und umweltverträgliche Energieformen, Maßnahmen zur demografischen Entwicklung, Soziales.“

Mit ihrem Konzept wurde dieser Zusammenschluss dann als LAG Altmühl Donau anerkannt. Die Aktionsgruppe kann nun zur Umsetzung ihrer jeweiligen Entwicklungsstrategien ab Ende Mai die entsprechenden Fördermittel beantragen, wie Landwirtschaftsminister Brunner erklärte. Insgesamt stehen in der Förderperiode bis 2020 rund 111 Millionen Euro EU- und Landesmittel zur Verfügung.

„Mit ihrem Konzept haben Sie Erfolg versprechende Ideen zur zukunftsfähigen und nachhaltigen Entwicklung Ihrer Heimat vorgelegt“, sagte der Minister zu den Vertretern der erfolgreichen LAG. Die Bandbreite der Konzepte mit ihren unterschiedlichen Ansätzen, Schwerpunkten und Zielen spiegle die ganze Vielfalt der ländlichen Gebiete in Bayern wider.

Adelschlags Bürgermeister und LAG-Vorsitzender Andreas Birzer zeigte sich erfreut über die Anerkennung als LAG: „Wir alle, der Vorstand und alle Bürgermeister unserer Mitgliedsgemeinden sind sehr froh darüber, dass wir mit unserer Bewerbung um die Leader-Mittel erfolgreich waren. Die Erstellung der Lokalen-Entwicklungs-Strategie (kurz LES) wurde unterstützt durch ein professionelles Büro; hier mussten die Mitgliedsgemeinden auch finanziell in Vorleistung gehen. Die Organisation der Workshops, Besprechungen und Treffen ging über den Kreisverband des Bayerischen Gemeindetages. Hier gilt mein ausdrücklicher Dank unserem Kreisvorsitzenden, Bürgermeister Richard Mittl.“

Mit der Übergabe der Urkunde sei die LAG rechtsfähig. Jetzt gelte es, den Standort der Geschäftsstelle zu klären und die Ausschreibung für das Personal für das LAG-Management vorzubereiten. Birzer: „Wir wollen in den nächsten sechs Jahren möglichst viele sinnvolle Projekte im Sinne unserer LES umsetzen und so einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung unserer Region leisten.“